

*Die fossile Flora des Tertiär-Beckens von Bilin.*

Von dem c. M. Prof. Dr. Const. Freih. v. Ettingshausen.

## III. Theil.

(Auszug aus einer für die Denkschriften bestimmten Abhandlung.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 14. März 1867.)

Diese Abhandlung enthält die Beschreibungen und Abbildungen der Dialypetalen der Tertiärflora von Bilin. Die bis jetzt aufgefundenen Arten derselben konnten größtentheils jetztlebenden Gattungen eingereiht, welche sich vertheilen auf die Ordnungen der Umbelliferen Araliaceen, Ampelideen, Corneen, Hamamelideen, Saxifragaceen, Magnoliaceen, Nymphaeaceen, Bombaceen, Sterculiaceen, Büttneriaceen, Tiliaceen, Ternstroemiaceen, Acerineen, Malpighiaceen, Sapindaceen, Hippocastaneen, Pittosporeen, Celastrineen, Hippocrateaceen, Ulicineen, Rhamneen, Euphorbiaceen, Zanthoxyleen, Anacardiaceen, Juglandeem, Combretaceen, Myrtaceen, Pomaceen, Rosaceen, Amygdaleen, Papilionaceen und Mimoseen.

Die Mehrzahl der Arten ist dieser fossilen Flora eigenthümlich. Die übrigen Arten sind bereits in den Tertiärschichten der Schweiz und an den gleichzeitigen Lagerstätten von Pflanzenfossilien Österreichs z. B. in Parschlug, Leoben, Tokaj, Radoboj, mehrere in älteren Schichten der Tertiärformation z. B. in Sotzka, Häring und Monte Promina, einige auch in den Tertiärgebilden des südwestlichen Frankreichs gefunden worden.

---